

Informationen gem. Art. 13 EU-DSGVO zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Stadt Laatzen
Postfach 110545
30860 Laatzen
Tel.: 0511 / 8205 - 0

Der Datenschutzbeauftragte der Stadt Laatzen ist Herr Markus Auge. Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme wünschen, erreichen Sie in unter:

Markus Auge
Hannoversche Informationstechnologien – HannIT AöR
Hildesheimer Str. 47
30169 Hannover
Tel.: 0511 / 70040 – 347
E-Mail: datenschutz@hannit.de

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (Bewerbungsprozess) gemäß Art. 6, Abs. 1, lit. a DSGVO) i.V.m. Art. 6, Abs. 1, lit. f DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung des Bewerbungsprozesses und zur Entscheidung über eine Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses notwendig. Bei Nichtbereitstellung ist es leider nicht möglich, Sie bei der Auswahl zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle zu berücksichtigen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung wird nicht vorgenommen.

Zur Beurteilung Ihrer Unterlagen werden diese an die zuständigen Mitarbeitenden des Teams Personal der Stadt Laatzen und das Auswahlgremium weitergeleitet, welches sich mit der Besetzung der offenen Stelle beschäftigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden bei der Stadt Laatzen für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert und darüber hinaus für sechs Monate aufbewahrt, um eventuelle Fragen durch Sie beantworten zu können. Nach Ablauf dieser Zeit werden die Unterlagen gelöscht. Bei postalisch eingesandten Unterlagen werden diese nach Ablauf der sechs Monate vernichtet.

Die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wird als ausdrückliche schriftliche Einwilligung gewertet und Ihre Daten werden daher bis auf Widerruf gespeichert, um Sie künftig bzgl. für Sie interessanter Stellenangebote innerhalb der Stadtverwaltung kontaktieren zu können.

Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu.

Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an den o.g. Datenschutzbeauftragten.

Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, setzen Sie sich bitte mit dem o.g. Datenschutzbeauftragten in Verbindung.

Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.